

KA VI - KAV-1/08

Unternehmung "Wiener Krankenanstaltenverbund", Prüfung der Sicherheit und der Hygiene im Krankenhaus Hietzing

Ausschusszahl 11/09, Sitzung des Kontrollausschusses vom 9. Februar 2009

Äußerung der Unternehmung "Wiener Krankenanstaltenverbund" gem. § 5 Abs. 5 der Geschäftsordnung für den Magistrat der Stadt Wien, Anhang 1, Sonderbestimmungen für das Kontrollamt:

Der Großteil der aufgezeigten Mängel wurde inzwischen behoben. Es werden daher jene Maßnahmen angeführt, die sich in Umsetzung befinden.

Zu Pkt.5.5:

Von der Serviceeinheit Wäsche und Reinigung (SWR) wurde dem Krankenhaus Hietzing (KHH) eine neue Operationssaal(OP)-Schleusenwäsche vorgestellt, die mittlerweile von den künftigen Anwenderinnen bzw. Anwendern positiv beurteilt wurde.

Die Anschaffung dieser Wäsche wurde bereits in die Wege geleitet. Die neue Wäsche wird im OP der 1. Chirurgischen Abteilung eingesetzt.

Zu Pkt. 5.6.1:

Die Wäscheanlieferung für den Pavillon 2 wurde dahingehend geändert, dass die von der SWR angelieferte Wäsche direkt und vorsortiert in die Reinwäschekammern der jeweiligen Stationen eingelagert wird.

Dies erfolgt auch künftig in den Stationen und Abteilungen der Pavillons 3, 4, 5 und 8.

Zu Pkt. 6.2.3:

Die fachgerechte Schließung der offenen Wanddurchbrüche wurde mittlerweile durchgeführt.

Zu Pkt. 6.3.3:

Die praktische Ausbildung des medizinischen Personals und des Pflegepersonals in der Handhabung der Löschhilfen wird entsprechend der Dienstanweisung vom November 2007 vorgenommen.

Zu Pkt. 6.3.5:

Die Adaptierung der Brandschutzpläne wird bis Mitte des Jahres 2010 abgeschlossen sein, danach erfolgt deren Vidierung durch die Magistratsabteilung 68 - Feuerwehr und Katastrophenschutz.

Zu Pkt. 6.4.9:

Die Einrichtung einer vom öffentlichen Telefonnetz unabhängigen Kommunikationsschiene zur Magistratsabteilung 68 ist in Bearbeitung.

Zu Pkt. 6.4.11:

Schrittweise wird ein zentrales Schließsystem eingeführt.

Zu Pkt. 6.5.2:

Brennbare Flüssigkeiten werden künftig in Containern gelagert. Die Ausstattung der Container wurde bereits mit dem Arbeitsinspektorat abgeklärt. Die Aufstellung der Container ist per Jahresmitte 2010 vorgesehen.

Zu Pkt. 6.5.4:

Ein Antrag zur Genehmigung der zentralen Sauerstoffversorgungsanlage wurde bei der Behörde eingebracht.

Zu Pkt. 7.1:

Die Planung, das Fuhrparkgebäude durch Container zu ersetzen, ist in Ausarbeitung.

Zu Pkt. 7.2.3:

Die Fertigstellung der Aufzugsanlage ist für die Jahresmitte 2010 geplant.

Zu Pkt. 7.3.2:

Die Komplettierung der Sicherheitsstromversorgung wurde im Jahr 2009 abgeschlossen.

Zu Pkt. 9.1.4:

Für den Eingriffsraum im Pavillon 16 liegt nun eine sanitätsrechtliche Bewilligung vor.

Hinsichtlich der Stationssanierung im Pavillon 16 sind die Stellungnahmen der Sachverständigen noch ausständig.

Das Verfahren für die Hals-, Nasen-, Ohrenabteilung im Pavillon 2 ist abgeschlossen, lediglich die Ausstellung des Bewilligungsbescheides steht noch aus.